



**Gegen keinen AHL-Gegner hat der HC Neumarkt Riwega öfter gespielt als gegen den HC Gherdeina. 88 Duelle gab es in der Geschichte zwischen den beiden Mannschaften und auch die Bilanz ist beeindruckend.**

40 Mal waren die Wildgänse erfolgreich und 41 Mal konnten die Ladinier das Eis als Sieger verlassen. Bei den restlichen sieben Spielen gab es keinen Gewinner. Auch in dieser Saison gab es bisher je einen Sieg. Im ersten Spiel setzten sich die Furie in Neumarkt mit 3:2 durch, kurz vor Weihnachten revanchierten sich die Wildgänse mit einem 3:1 Sieg im Pranives Stadion von Wolkenstein.

Der HC Neumarkt Riwega will nach der bitteren Auswärtsniederlage in Sterzing zu Hause wieder auf die Siegerstraße zurückkehren. Dabei muss Martin Ekrt weiterhin auf Tobias Brighenti verzichten. Ein Wiedersehen gibt es mit Linus Lundström. Linus kehrte nach sieben Monaten Verletzungspause Mitte November wieder aufs Eis zurück und spielt seitdem für die Grödner. Der andere Neuzugang Colin Long verletzte sich am Stefanstag und fällt somit aus. Für beide Teams ist der Playoff-Zug wohl bereits abgefahren, dennoch ist in diesem Klassiker stets viel Brisanz und Emotion. Und deshalb wollen die Wildgänse im letzten Spiel des Jahres

unbedingt gewinnen und damit die ewige Bilanz wieder ausgleichen!